



BLAUE WUNDER FÜR GRÜNE GÄRTEN

WASSER SPAREN IM GARTEN

Wasser ist Leben. Ohne dieses blaue Wunder grünt auch nichts in unseren Gärten. Trockene und heiße Sommer machen aber nicht nur den Pflanzen, sondern auch unseren Wasserressourcen zu schaffen. Wir haben daher ein paar Ideen und Tipps für Sie:



WASSERBEWUSST GESTALTEN

Sie legen einen neuen Garten an? Dann planen Sie einen niedrigen Wasserverbrauch direkt mit ein:

Durch versiegelte Flächen kann kein Wasser in den Boden dringen. Vermeiden Sie diese, wo immer es geht. Rasenpflastersteine sind hier ein Kompromiss.

Pflanzen mit gleichen Bedürfnissen an Wasser und Nährstoffen sollten Sie in Gruppen pflanzen.

Setzen Sie auf sonnenliebende und trockenheitsresistente Pflanzen wie z. B. Lavendel. Er ist zudem bienenfreundlich.

Auch Pflanzen, die in ihren dicken Blättern Wasser speichern können, sind eine gute Wahl. Ein blühfreudiges Beispiel sind Sedumarten (Fetthenne, Mauerpfeffer).

Wo Salat und Gurken schnell austrocknen, versorgt sich Wurzelgemüse, wie Möhren und Pastinaken, mit langen Wurzeln durch Wasser in tieferen Schichten.



WASSER IM BODEN HALTEN

Bäume sind immer eine gute Idee. Sie spenden Schatten und halten den Boden feuchter.

Im Beet halten Bodendecker und Rindenmulch das Wasser im Boden und schützen vor Verdunstung. Auch das Bedecken der Erde mit verrotteten, klein geschnittenen Gartenabfällen oder Rasenschnitt (mulchen) ist hilfreich.



REGENWASSER NUTZEN

Regenwasser ist wertvoll, kostenlos und das ideale Gießwasser.

Sammeln und nutzen Sie es - durch Regentonnen unter Dachrinnen oder unterirdische Reservoirs (Zisternen) mit Wasserpumpen.



RICHTIG BEWÄSSERN

Beim Gießen sollte so wenig Wasser wie möglich verdunsten.

Im Sommer daher abends oder früh morgens gießen.

Sprenger und Regner verbrauchen enorm viel Wasser und zerstäuben es zudem. Effektiver ist es mit Tropfschläuchen zu wässern, die Tropfen direkt über dem Boden abgeben - dort, wo das Wasser gebraucht wird.

Setzen Sie z. B. wasserdurchlässige Tontöpfe (Ollas) ins Beet, aus denen sich die Pflanze selbst versorgen kann. Technikbegeisterte können digitale Wassersysteme einsetzen, die Bodenfeuchte messen und das Gießen automatisieren.

Über die Häufigkeit der Bewässerung können Sie zudem eine gute Bewurzelung fördern: Seltener und länger wässern, zwingt Wurzeln, tiefer im Boden nach Wasser zu forschen und macht die Pflanzen so trockenheitsresistenter.



RASEN PFLEGEN

Schon gewusst: Auf dem Rasen ist Braun das neue Grün.

Denn brauner Rasen ist nicht verbrannt, sondern ruht im Wachstum (Sommer-Dormanz) und grünt beim nächsten Regen nach.

Bei Hitze behutsam in den kühleren Abendstunde mähen und Halme nur zur Hälfte kürzen.

WIR WÜNSCHEN IHNEN GLÜCKLICHEN GARTEN-GENUSS.

UNSER WASSER.

